

Leitbild zur Qualität der Lehre

Präambel

An unserer Hochschule – der Frankfurt University of Applied Sciences – bereichern sich Lehre, Praxis und Forschung gegenseitig.

Als international geprägte Hochschule für angewandte Wissenschaften bieten wir **Chancen durch Bildung**. Grundlage hierfür ist ein tolerantes, inklusives, wertschätzendes und weltoffenes Umfeld, in dem wir unsere Lehre und unseren Qualitätsanspruch an die Lehre in einer lebendigen Interaktion ständig weiter entwickeln. Gute Lehre verstehen wir als eine Aufgabe, die von allen Hochschulangehörigen gemeinsam und verantwortungsvoll getragen wird.

Gemäß dem Claim unserer Hochschule – „**Wissen durch Praxis stärkt**“ – formuliert das Leitbild Lehre unser Selbstverständnis von universitärer, praxisorientierter Lehre.

Das Leitbild Lehre wurde in einem offenen, dialogischen Prozess von den Mitgliedern der Hochschule gemeinsam entwickelt. Es soll Lehrenden, Mitarbeitenden, Studierenden und Studieninteressierten Orientierung geben und Maßstab für alle Aspekte der Lehre sein.

Bildungsziele

Die Frankfurt University of Applied Sciences bildet Studierende zu wissenschaftlich denkenden, selbstständigen, respektvollen und für die Gesellschaft verantwortlich handelnden Persönlichkeiten aus.

Insbesondere die Lehrenden übernehmen eine Vorbildfunktion bei der Vermittlung unserer Werte als akademische Gemeinschaft. Von unseren Studierenden erwarten wir Offenheit und Motivation

Unsere Bildungsziele sind der Erwerb theoriebasierter und anwendungsorientierter Fachkompetenzen in Verbindung mit berufspraktischen und überfachlichen Kompetenzen.

Wir befähigen unsere Studierenden dazu, die Herausforderungen der sich wandelnden Arbeits- und Lebenswelt auf Dauer erfolgreich zu meistern und sich in unserer Gesellschaft aktiv einzubringen.

Hierzu gehört in besonderem Maße die Fähigkeit, für gesellschaftliche und demokratische Werte auf Basis der Grundrechte einzustehen sowie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung verantwortungsvoll, reflektiert und eigeninitiativ zu handeln.

Wissenschaft und Praxis

Als Hochschule für angewandte Wissenschaften stehen wir für praxisorientiertes Lernen, Lehren und Forschen sowie für den wechselseitigen Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis.

Die Studierenden erlernen aktuelle wissenschaftliche Standards und Methoden. Die Lehrenden bringen ihre Forschungs- und Praxiserfahrung in die Lehre ein. Praxisnahe Lehr- und Lernsituationen bilden einen besonderen Schwerpunkt, z.B. das Projektstudium, die Gruppen- und Laborarbeit.

Wir kooperieren mit unseren Partnerinnen und Partnern aus der Praxis und achten darauf, dass der freie wissenschaftliche Erkenntnisgewinn und Austausch gewährleistet wird.

Persönlichkeit und Lernkultur

Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.

Wir fördern und fordern in reflektierten Bildungsprozessen kritisches Denken und zielorientiertes Handeln. Lehrende und Mitarbeitende befähigen die Studierenden selbstständig, selbstorganisiert und teamorientiert zu handeln, und motivieren und unterstützen sie, sich fachlich wie persönlich weiterzuentwickeln. Lehrende und Mitarbeitende fördern die aktive Beteiligung der Studierenden an und in der Lehre und unterstützen sie in ihrem Selbststudium.

Die Studierenden tragen die Verantwortung für ihren Lern- und Studienerfolg mit.

Qualitätsanspruch

Wir formulieren die Qualitätsziele- und -ansprüche unserer Lehre gemeinsam und mit unseren Partnerinnen und Partnern. Wir entwickeln unsere Lehre kontinuierlich weiter und messen sie an diesen Zielen und Ansprüchen.

Die Qualität der Lehre hat, beginnend bei Berufungen, ein herausragendes Gewicht. Die Hochschule fördert die didaktische Weiterentwicklung und kommuniziert besondere Leistungen in der Lehre.

Die Lehrenden und Mitarbeitenden tauschen sich – auch über Fächergrenzen hinweg – untereinander aus und stehen im Dialog mit Partnerinnen und Partnern in Praxis und Wissenschaft.

Lehr- und Lernmethoden

Lernziele, der Kompetenzgewinn und die Leistungsanforderungen sind klar erkennbar und werden deutlich formuliert. Die Lehrenden wählen die hierfür adäquaten didaktischen Methoden.

Die Lehrenden sind offen, unterschiedliche Lehrmethoden zu erproben und erfolgreiche Lehransätze in ihre Lehre zu integrieren. Die Lehr- und Lernformate berücksichtigen sowohl Wissensvermittlung als auch Aktivierung. Praxisnahe Lehr- und Lernsituationen bilden einen besonderen Schwerpunkt, z.B. das Projektstudium, die Gruppen- und Laborarbeit.

Die Hochschule bietet den Studierenden ergänzende unterstützende Angebote als Rahmen für ein erfolgreiches Studium.

Interdisziplinäre Bestandteile des Studiums erweitern die akademische und professionelle Handlungsfähigkeit unserer Absolventinnen und Absolventen.

Die Hochschule fördert die Umsetzung der unterschiedlichen, flexiblen und zeitgemäßen Lehr- und Lernformate. Hierfür stellt sie die erforderliche Infrastruktur für Lehrende und Studierende zur Verfügung, einschließlich baulicher, technischer, rechtlicher und administrativer Rahmenbedingungen. Die Hochschule stellt studentische Arbeitsplätze zum Selbststudium bereit.

Eine gute Lehrorganisation und Erreichbarkeit sind für uns selbstverständlich.

Internationalität

Wir sind eine weltoffene Hochschule mit Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden aus über 100 Nationen. Durch vielfältige Partnerschaften, fremdsprachige Lehrangebote sowie den Transfer internationaler Forschungsergebnisse fördern wir internationales Denken und Arbeiten. Alle Bereiche der Hochschule entwickeln die internationale Ausrichtung kontinuierlich weiter.

Wir bieten unseren Studierenden die Möglichkeit, ein integriertes Auslandssemester zu absolvieren. Wir unterstützen und beraten bei der Vorbereitung, Finanzierung und Organisation.

Ebenso vertiefen unsere Lehrenden ihre Erfahrung und Kompetenzen durch internationale Lehr- und Forschungsaufenthalte und bringen diese in die Lehre an unserer Hochschule ein. Wir erweitern unser Lehrangebot durch internationale Gastdozentinnen und -dozenten.

Vielfalt und Chancengleichheit

Wir verstehen uns als Hochschule der Vielfalt und Chancengleichheit.

Vielfalt zeigt sich in der Verschiedenheit der Kompetenzen, Fähigkeiten, persönlichen Voraussetzungen und Interessen aller Hochschulangehörigen sowie der Unterschiedlichkeit der Wissenschaftskulturen.

Die Offenheit für die Belange und die Achtsamkeit für die Potenziale der Studierenden tragen zur Chancengleichheit bei.

Wir verstehen Vielfalt als Chance.